



DIE PFADZEITUNG DER ABTEILUNG WÄDENSWIL
WINTER 2023 45. JAHRGANG - NUMMER 2

PFADI

WÄDENSWIL RICHTERSWIL AU



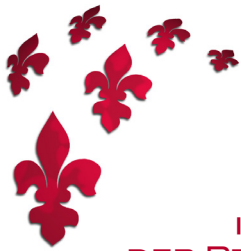


Quack - einfach Pfadi



Pfadiabteilung
Wädenswil-Richterswil-Au





QUACK

IST DAS OFFIZIELLE MITTEILUNGSORGAN
DER PFADIABTEILUNG WÄDENSWIL, RICHTERSWIL, AU



DIESES HEFT IST DIE
AUSGABE 2 / 2023

Impressum

Auflage:
220 Exemplare

Druck:
Flyerline Schweiz AG

Redaktion:
Sophia Murr v/o Zaziki

Redaktionsadresse:
Sophia Murr
Grüntalstrasse 27
8820 Wädenswil
zaziki@pfadiwra.ch



INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

INVENTAR

Adressen Leiter*innen	Seite 48
Pfagenda	Seite 50

ABTEILUNG

News	Seite 5
Al-Blabla	Seite 6
Editorial	Seite 7

LAGER/ANLÄSSE

So-La Pfadistufe	Seite 8
So-La Piostufe	Seite 16
Sommer Sonne Langwis	Seite 24
JP/P/OP	Seite 26
He-La Wolfsstufe	Seite 28
Räbechilbi	Seite 38
Altpapiersammeln	Seite 40

UNTERHALTUNG

Rätselseiten	Seite 42
Pfadimemes	Seite 44
Erkenntst du dich wieder?	Seite 46
Nicht Lustig	Seite 47



NEWS

**KURZ UND KNACKIG.
DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN ZUM LETZTEN UND
ZUM KOMMENDEN
PFADIHALBJAHR AUF EINER SEITE ZUSAMMENGEFASST.**

Pax - Pfadistufe+

Neu treten die ältesten Pfadis ein Jahr später in die Piostufe. Stattdessen sind sie nun Teil der Stufe Pax. Sie sind ein Zwischenstück von Pfadistufe und Piostufe, dabei nehmen sie weiterhin an den Pfadistufenaktivitäten teil aber haben auch ihre eigenen Aktivitäten und Events in der Stufe.

Neue Leiter*innen

Nach den Weihnachtsferien erhalten wir Zuwachs im Leitungsteam. Hier eine Kurze Übersicht, eine detaillierte Vorstellung folgt im nächsten Quack.

Dalton & Rantanplan zu Ikki, Quaxo zu Shir-Khan, Fuchur & Saimiri zu Wontolla und Balsamina zu Diogenes.

WRA Artikel Verkauf

Ab Februar 2024 ist es möglich, unsere WRA-Artikel (Pullis, Caps, Badges etc) zu jeder Zeit zu erwerben. Mehr Infos dazu findet ihr bald auf unserer Homepage oder unter verkauf@pfadiwra.ch

Geglückter Umbau Fünklikeller

Der Fünklikeller im Trüllplatz ist nun vollständig renorviert. Ein neuer Boden, frisch gestichene Wände und neue Möbel laden zu gemütlichen Pfadiaktivitäten ein.

Jubiläum im Jahr 2026

Im Jahr 2026 feiert die Pfadi WRA ihr 100 Jahr Jubiläum. Da das bereits in zwei Jahren ist, kommt hier die erste Erinnerung, sodass ihr es sicherlich nicht vergesst. Weitere Infos folgen sobald es soweit ist.





AL-BLABLA

Liebe Leserinnen und Leser

Endlich ist der erste Schnee auch in unseren Höhenlagen gefallen und so neigt sich das Pfadijahr 2023 auch schon dem Ende zu.

Ein besonderes Highlight war für uns das Pio So-La am Lago di Saoseo. An die wunderschöne Landschaft sowie die tolle Zeit mit den Pios und dem Leitungsteam werden wir uns gerne zurückerinnern. Auch der Plötzliche Sturm mit Hagel, Evakuierung und Notunterkunft wird uns in Erinnerung bleiben. Der Lagerbericht wird euch bestimmt einen guten Einblick in unser Lagerleben ermöglichen. Auch das Pfi-La war ein cooles Lager für die ganze Abteilung, welches wir dieses Jahr auf dem Etzel verbringen durften.

Rückblicke sind immer schön, weshalb wir uns sehr auf das Quack freuen. Doch für uns beide wird das kommende Jahr auch speziell sein, denn wir starten beide in unser letztes Amtsjahr als Abteilungsleitung, bevor wir das Amt an unsere Nachfolgerinnen weitergeben werden. Wir freuen uns besonders darauf, die vielen coolen Pfiadievts noch ein letztes Mal planen zu dürfen und nun auch von unserer gesammelten Erfahrung profitieren zu können. Seit unserem Start als AL's hat sich bereits viel verändert, sei es im Wording oder in den Strukturen und der Organisation. Es wird sich auch in Zukunft vieles verändern, was unser Amt auch so spannend macht - sonst wäre es ja immer dasselbe.

Es gab und gibt im Jahr 2023 viele Projekte, doch zwei wollen wir besonders hervorheben: Der Umbau der Materialstelle im Langwis wird unseren Pfiadi- und Lageralltag vereinfachen, da wir unser Material nun sortiert haben und es einfacher finden und wieder versorgen können. Danke an Vitschi und Zaziki für die Organisation und allen Helfenden für euren grossartigen Einsatz!

Den Umbau vom Fünkliraum im Trüllplatz konnten wir durch den Wettbewerb der Clientis Sparcassa ermöglichen, welchen wir mit unserem Konzept und der Vermarktung gewonnen haben. Es gibt bei beiden Projekten noch Arbeiten welche erledigt werden müssen, zum Beispiel das Malen und die Aufhängung für die Verkleidungsstelle.

Wir freuen uns darauf, das kommende Pfiadijahr mit euch bestreiten zu dürfen! Danke allen Leitenden für den unermüdlichen Einsatz, welchen ihr nicht nur jeden Samstagnachmittag, sondern auch in der Vorbereitung und den Lagern stets leistet!

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an Zaziki, ohne die grosszügige Abgabefristverlängerung um einen Tag wäre dieses AL-Bla-Bla nicht möglich gewesen.

Spick + Barilla

EDITORIAL



Liebe Quackleser*innen

Sich einen roten Faden für ein Lager zu überlegen ist nicht immer einfach, schon gar nicht, wenn man nicht einmal eine Idee hat, was das grobe Thema sein könnte. Fürs He-La war das jedoch kein Problem. Das Thema «Das Haus von Rocky Docky» war für uns schon ziemlich früh als RF (Roter Faden - die Geschichte in einem Lager) klar. Also setzten sich Gecko, Wave und ich in einem ruhigen Moment im 2. Stufen So-La zusammen und begannen zu brainstormen.

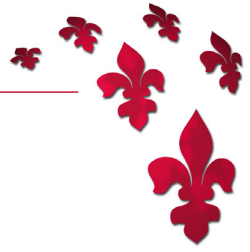
Da wir absolut im Pfadimodus waren, gespickt mit einer guten Portion Schlafmangel fehlte es uns nicht an Ideen. Einige waren gut, andere weniger. Plötzlich kam uns die grandiose Idee eine Baustelle in die Geschichte einzubauen. Wir waren alle so fasziniert von unserer eigenen Idee, sodass wir in eine Baustellen-Spirale gerieten. Bagger hier, Kranen da, Betonmischer da drüben, in unseren Köpfen drehte sich alles nur noch um Baustellen. Das Haus von Rocky Docky gelang fast ein wenig in den Hintergrund. Wir überlegten uns, wie man einen Bagger nach Wirzweli bringen könnte, oder ob die nahegelegenen Baustellen es merken würden, wenn plötzlich ihre Dampfwalze fehlen würde oder wo man ein Baugespann erhält, ohne eine Baubewilligung zu haben und folglich auch wie man selbst ein Baugespann herstellt.

Als es im Lager Zeit war, den Ämtliplan zu machen, war sofort klar, dass die Symbole der Gruppen Baustellendinge sein werden. Also gab es eine Gruppe Presslufthammer, Ziegelsteine, Kran usw. Die Kinder wussten natürlich nicht, wieso ihre Gruppe jetzt die Gruppe Hammer ist, denn die Baustelle kam (leider) erst Mitte Woche. Man könnte sagen, dass das Baustellenfiber sich im He-La ausgebreitet hat. Denn zu Beginn waren nur die Stu-Leis infiziert, doch sobald es darum ging die Baustelle aufzubauen war das ganze Leitungsteam angesteckt. Die meisten haben sich hoffentlich wieder davon erholt, wir Gecko Wave und Ich, sind es aber noch nicht ganz los.

Doch genau das ist das Schöne an einem RF. Das Eintauchen in eine andere Welt, eine Geschichte erleben und gestalten und zu lieben. In erster Linie sollte es den Kindern Spass machen, doch man sollte auch beim Ausarbeiten der Geschichte Spass haben, denn man verbringt doch einige Stunden damit. Und je lustiger das Planen und mehr involviert wir sind, desto besser wird es am Schluss auch.

AZB

Zaziki :)



SOMMERLAGER PHINEAS & FERB

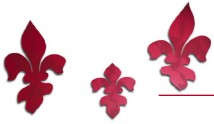
Bei den einen Kindern lag vor dem Lager ein Brief von Phineas und Ferb im Briefkasten. Sie sollten 10 Quizfragen für das Lager vorbereiten und diese ins Lager mitnehmen. Einige bekamen einen Brief von Perry dem Schnabeltier, indem stand sie sollen einen extravaganten Hut ins Lager mitbringen. Die Anderen erhielten einen Brief von Cadince, welche ein persönliches Notizbuch von den Kindern erwartet, oder sie erhielten einen Brief von Dr. Doofenschmirtz, welche die Kinder aufforderte eine verzierte Sonnenbrille mitzubringen.

Als wir beim Landesmuseum in Zürich einen Zwischenhalt machten und dort ein Stadtgame spielen wollten, kamen plötzlich Phineas und Ferb vorbei und wollten uns überzeugen, mit ihnen etwas zu bauen. Wir waren etwas verwirrt und plötzlich kam noch Cadince, die Schwester von Phineas und Ferb vorbei. Sie schrie ihre Brüder an und drohte ihrer Mutter von den verrückten Plänen zu erzählen. Die beiden rannten davon und Cadince hinterher. Schliesslich kam noch Perry das Schnabeltier hinter dem Gebüsch hervor und verfolgte auch noch die zwei Brüder. Immer noch etwas verwirrt über die Situation beschlossen wir, unser Spiel fortzusetzen.

Von Zürich reisten wir noch weiter bis zu unserem Lagerplatz in Bachs. Einige Leiter waren bereits auf dem Platz, da sie in den letzten zwei Tagen eine grossartige Lagerbaute aufgestellt hatten, welche das ganze Lager als unser Ess- und Aufenthaltszelt diente.

Am Sonntag in der Nacht erklang komische Musik, welche die Kinder aus den Zelten lockte. Alle 5 Charakter gingen nach und nach mit ihrer Gruppe los, um herauszufinden, was das für Geräusche waren. Als sich alle Gruppen wieder versammelten, war Dr. Doofenschmirtz und seine Gruppe nirgends mehr aufzufinden.





Nach einer Zeit kam auch seine Gruppe zurück auf den Lagerplatz. Alle beschuldigten Dr. Doofenschmirtz, dass er für den Angriff verantwortlich sei. Immer noch etwas aufgelöst, gingen schliesslich alle ins Bett und wollten es morgen genauer besprechen.

Als wir zum Nachtessen kamen, war das Essen giftig grün und rot gefärbt. Dr Doofenschmirtz kam lachend aus dem Hintergrund und sagte, er habe das Essen vergiftet. Alle reagierten darauf geschockt und verzweifelt. Perry tauchte auf und beruhigte uns, dass er das Gift mit Lebensmittelfarbe vertauscht habe.



Am nächsten Tag mussten alle packen gehen, denn ein Highlight des Lagers stand bevor. In kleineren Gruppen gingen die Kinder auf den Hike. Den ganzen Dienstag waren sie am laufen und suchten sich am Abend einen Schlafplatz. Auch dieses Jahr gab es wieder allerlei Schlafplätze, von schlafen im Stroh, bis hin zum Schlafen auf einer abgelegenen Wiese mit einer fantastischen Aussicht. Am nächsten Morgen fuhren alle nach Bülach und wir gingen dort zur Belohnung noch in die Badi.

Am Mittwochabend wurde im Aufenthaltzelt ein Casino eröffnet. Die Kinder mussten jedoch einen Eintritt zahlen, um hineinzukommen. Um diesen Eintritt zahlen zu können, mussten sie davor einige Aufgaben absolvieren.





Die Stimmung an diesem Abend war super, doch gegen Ende nahm die ganze Situation eine drastische Wendung. Wir konnten uns im Casino Hinweise auf den eigentlichen Bösewichtig kaufen. Schlussendlich wussten wir, dass es sich dabei um Peter der Panda handelte. Dieser rannte davon und wir wollten ihn verfolgen. Auf dem Weg verschwanden plötzlich Brianna und Alex. Wir folgten den Spuren und konnten die beiden schliesslich wieder befreien und überzeugten Peter der Panda, mit uns Frieden zu schliessen. Die beiden Kinder bekamen beide ihren stark verdienten Pfadinamen und wir dachten, jetzt würde Ruhe herrschen im Lager.

Doch in der nächsten Nacht wurden alle durch Geschrei aus dem Schlaf gerissen. Peter der Panda war wieder da und entführte ein Kind. Wir folgten ihm, um ihn zur Rede zu stel-

len. Auf dem Weg verschwanden immer mehr Kinder. Mithilfe eines Lawinensuchgeräts konnten wir schliesslich das Lager der Bösen finden und alle Kinder befreien. Peter der Panda rannte weg und wir liefen wieder zurück zum Lagerplatz. Dort sahen wir Peter der Panda, welcher eine Bombe am Bauen war. Wir behielten Abstand zu ihm und schickten Perry das Schnabeltier, um alles zu klären. Nach einem Kampf zwischen Perry und Peter dem Panda, war Peter endlich besiegt und wir hatten unsere Ruhe.

Wir genossen noch den letzten Tag im Lager und begannen langsam alles wieder abzubauen. Wir reisten am Samstag wieder ab und schwelgten noch lange in Erinnerung an dieses coole Lager.

[sirenka]



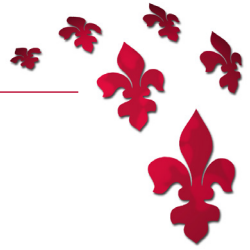












PIO SOMMERLAGER SAOSEESEE

Am idyllischen Saosee tauchten die Pios in die Welt Galya ein. Es folgten eineinhalb Wochen geprägt von Goldtürmen, Drachen, Finschwurwurz, Traumfängern, Tränke und Kampfkunst. Natürlich fehlte auch Spass, Spiel, Abenteuer, Pfadiwissen und die wunderschöne Natur im So-La nicht.

«Ihr erwacht vor einer Statue einer Frau mit einer Krone auf ihrem Haupt, mit ihren Armen gestreckt gen Himmel. Risse zieren den Marmor der Statue, Moos wächst zu deren Füßen. Im Rücken weht eine salzige Meeresbrise von der Klippe im Süden. Ihr steht auf einer Plattform, die von zerfallenen Wachtürmen und Treppen umgeben ist, die in tiefere Stockwerke führen. Jedoch sind sie zugeschüttet mit den Trümmern der Ruine. An einem kleinen Lagerfeuer etwas abseits der Ruine steht ein Krieger, der etwas in einem Topf kocht. Bei einem Trümmerhaufen seht ihr eine Figur im Mantel, die nach etwas gräbt.»

Diese Sätze klingen wie die Ankunft auf einem fremden Planeten. Genau das sind sie auch. Im Pio-So-La, das zum ersten Mal 1.5



Wochen dauerte, tauchten unsere Pios nämlich in die fremde Welt Galya ein. Als sie nämlich im bündnerischen Val da Camp auf dem Lagerplatz eintrafen, erwartete sie bereits die Königin Tharja. Sie geriet durch einen Spalt von Galya in unsere Welt. Nun konnte sie aufgrund der dortigen Konflikte nicht mehr zurückkehren, weshalb sie uns um Hilfe bat. Bald zeigte sich, dass wir den umgekehrten Weg gehen konnten, nämlich mit unserem Lagergame.





Es begann mit den gleichen Sätzen wie dieser Lagerbericht und führte die Pios auf Inseln, Kämpfe mit Drachen, zu der kopflosen Rüstung und in zahlreiche Kämpfe, wobei sie ihr Schicksal Das Handbuch zum Spiel umfasst stolze 50 Seiten. Daher kann ich hier nur einen Bruchteil des Erlebten schildern.

Doch auch auf unserem Lagerplatz blieben uns die Gestalten der fremden Welt nicht fern. Es schien, dass nicht nur die friedliche Königin, sondern auch zahlreiche Schurken durch die Spalte in unsere Welt kamen. Dadurch kämpften wir das gesamte Lager auf zwei Fronten, im Lagergame und auch im Lager selbst.

So tauchte bereits am ersten Abend die kopflose Rüstung auf unserem Lagerplatz auf, glücklicherweise ohne Schaden anzurichten. Doch am nächsten Tag geschied weiteres Ungemach: Ein Leiter wird nachts an einem Baum gefesselt aufgefunden. Es stellte sich heraus, dass vier Böse den Weg in unsere Welt gefunden hatten. Wir fanden jedoch auch heraus, dass es zu jedem Bösen ein freundliches Gegenstück gab.

Wir mussten sie nur noch finden! Am Montag begaben wir uns daher mit unseren Gummibooten auf den Sao-seo-See, um im Geländegame einen Traumfänger herzustellen, am Montagabend veranstalteten wir eine Pool-Party an unserem selbstgebauten Pool auf dem Lagerplatz, am Dienstag verbrannten wir beim Werwölfe Finsterwurzeln, nach dem Hajk trafen wir am Donnerstag in Poschiavo den Priester und konnten beim Barfußweg unseren alten Bekannten Shrek heraufbeschwören. (der/die aufmerksame Quack-Leser/in mag sich erinnern, dass er uns schon im letzten Jahr im BuLa half).



Somit hatten wir alle freundlichen Kreaturen gefunden. Im Laufe der nächsten Tage galt es nun, mit ihrer Hilfe die bösen Gestalten zurück nach Galya zu treiben.





Dies gelang uns unter anderem bei der Tageswanderung vom Samstag oder am Sonntag, als die Pios einen ganzen Tag lang das Programm selbst planen durften. An der grossen Nachtübung vom Sonntag wurde schlussendlich auch der Letzte Böse besiegt. Gleichzeitig hatten die Pios im Lagergame den Frieden auf Galya wiederhergestellt. Dadurch konnte Tharja beruhigt nach Hause zurückkehren und uns blieb noch ein Tag, um uns auszu-ruhen.

Das Wetter, das bis anhin immer gut mitgespielt hatte, half dabei zünftig mit: Am Montag regnete und hagelte es so stark, dass wir den ganzen Tag in unseren Zelten bleiben und die Nacht in der nahegelegenen SAC-Hütte verbringen mussten. Glücklicherweise war es am Dienstag wieder trocken, sodass wir die Schönheit unseres Lagerplatzes beim Abbauen ein letztes Mal so richtig geniessen konnten!

[skrillex]















SOMMER SONNE LANGWIS AUFRÄUMAKTION

Gibt es einen schöneren Ort, um seine Sommerferien zu verbringen als im Pfadiheim Langwis? Hmm, Ja. Haben wir trotzdem ein beträchtlicher Teil unserer Sommerferien dort verbracht? Auch Ja. War es eine Heimwoche? Ein Pfadilager? Nein. Es gab eine bitter nötige Aufräumaktion.

Wer schon einmal die Schür oder unser Materialkeller betrat, weiss genau von was wir sprechen. Am besten beschreiben es Zazikis Worte: «wemmer da ine chunt, denn trifft dich erstmal de Schlag.»

So weit das Auge reichte stand Material aus den Sommerlagern, aber auch von Aktivitäten oder dem Pfi-La. Wieso es überhaupt so schlimm wurde fragt ihr euch? Unserer Meinung nach gibt es hier zwei Punkte. Zum einen haben wir unglaublich viel Material, das heisst ein Chaos sieht schneller schlimm aus, und man muss sich natürlich auch immer sich Zeit nehmen sein Material zu verstauen und ab und an alles wieder schön machen. Folglich, wenn jemand sein/ihr Material nicht versorgt, denken sich andere, dass es ja nicht mehr darauf ankommt, wenn noch etwas mehr herum liegt. Das führt dann zu einem Teufelskreis. Diesem wurde ein Ende gesetzt.

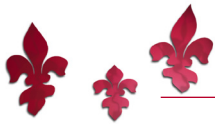
Zu tun gab es vieles. Ausmisten, neu einsortieren, Zelter kontrollieren und aufstellen, neue Regale bauen, entsorgen und noch viel mehr. Die Arbeiten waren also vielseitig und

langweilig wurde es dabei auch nie, denn es tauchten immer wieder neue Challenges auf.

Sei es der Schürschlüssel, welcher Seines Tages in der Schür blieb, dessen Türe aber verschlossen war, und somit zur Folge hatte, dass wir die Türe abschrauben mussten, um herein zu kommen. Der Transport unserer Verkleidungen wurde zu einer selbstverschuldeten Challenge. Denn wir dachten es sei eine gute Idee, die Kostüme an der Kleiderstange zu lassen damit wir weniger oft laufen müssen. Falsch gedacht, es war unglaublich mühsam. Der nie endende Kampf mit den Wespen und Fliegen beschäftigte uns nicht nur im Sommer sondern auch jetzt noch. Oder auch die Maus die wir ausversehen vom Langwis in die Entsorgungsanlage in Horgen gebracht haben.

Ein Highlight war auch das Bauen der neuen Regale, wir hatten das zuvor noch nie gemacht doch so schwer kann das ja nicht sein. War es auch nicht, daher zierte der Dachstock jetzt unsere zwei selbstgebauten Schalltafeln-Regale.





SOMMER SONNE LANGWIS AUFRÄUMAKTION



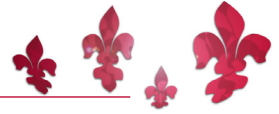
Nach den unzähligen investierten Stunden in unser Pfadiheim, glänzt es jetzt wieder von allen Seiten und man findet sich auch locker zu recht beim Suchen nach Materialien. Und falls man doch etwas nicht finden kann, kennen wir das Langwies nun ungefähr so gut wie unsere Westentasche, und können über jedes Detail Auskunft geben.

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die uns bei diesem Projekt unterstützt und mit angepackt haben. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen und nur halb so lustig. So kam doch fast ein bisschen ein Heimwochen-Feeling auf.

In dem Sinne; Langwies eures Paradies!

[vitschi & zaziki]





JP/P/OP PFADI- & PIOSTUFE

Gemeinsam lernten und überprüften die Pfadis und Pios ihr Pfaditechnik wissen. Das Programm bestand aus: Samariter, Seilkunde, Naturkunde, Blachen und Pionier, Karten und Kompass und Pfadiwissen.

Aufgrund von finanziellen Problemen wurde das Pfadiheim Langwies über das JP/P/OP Wochenende an ein Museum vermietet. Das interessierte uns aber nicht gross, da wir mit unserem lehrreichen Programm viel zu tun hatten.

Die P, OP und SpezEx Teilnehmenden trafen sich am Samstagmorgen am Seeplatz Wädenswil und begaben sich auf ihre Tages- beziehungsweise Zweitageswanderung. Währenddessen begannen die JPler mit ihrem Pfadiwissen-Postenlauf im Pfadiheim Langwies und verdienten sich so ihr Abzeichen.

Nachdem die Kinder des JPs am Samstagabend nach Hause gegangen waren, kamen diejenigen des Ps nach ihrer Wanderung im Langwies an und präsentierten dem Leitungsteam stolz das IKEA-Möbel, das sie auf dem Weg mitgenommen hatten. Von der Museumsleitung des Langwies wurde ihnen aufgetragen, in der Nacht auf die Ausstellungsgegenstände aufzupassen.

Die OP und SpezEx Teilnehmenden verbrachten ihre Nacht währenddessen unterwegs auf dem Hike. Bald bemerkten die Pler, dass

die Museumsgegenstände des Langwies in der Nacht zum Leben erwachen und versuchen zu fliehen. Es gelang ihnen aber schnell, diese wieder einzufangen und zurückzuholen.



So konnten alle am Sonntag, nachdem auch die Biwakierenden im Langwies angekommen waren, die Prüfung zu ihren Abzeichen absolvieren und so die Steps Pfadi und Oberpfadi erreichen.

[vitschi]







HERBSTLAGER

DAS HAUS VON ROCKY DOCKY

Die Wölfler erhofften sich einen angenehmen Aufenthalt im Hotel von Rocky, doch dem war nicht so. Stattdessen lösten sie einen Geschwisterstreit, zwischen Rocky und Docky und verhinderten auch noch den Bau eines massiven Luxusresorts.

Sonntag

Wir sind von Wädenswil nach Luzern gefahren. In Luzern spielten wir ein Tauschspiel. Wir mussten mit einem Spitzbuben etwas möglichst Wertvolles tauschen. Dort war per Zufall auch noch Chilbi. Danach sind wir mit dem Zug weiter nach Dallenwil gefahren. Von dort mussten wir zu einer Seilbahn laufen. Alle Rucksäcke waren sehr schwer, und alle kamen müde an. Dann sind wir mit der Seilbahn hochgefahren und mussten noch 10 Minuten zum Hotel von Rocky laufen.

Wir mussten vor dem Haus warten und durften uns anschließend einrichten. Danach hatten wir Freizeit bis zum Abendessen. Es gab ein Spaghetti Plausch. Es gab Pesto, Tomatensauce und Cinque Pi. Anschließend gingen wir nach draussen und spielten verschiedene Spiele. Nach dem Austoben gab es einen Casinospielenabend. Durch die Spiele konnten wir unser Spielgeld vermehren, um uns am Schluss damit Preise zu kaufen. Zum Tagesabschluss gab es feines Schokoladenmousse zum Dessert.

Neon, Noah, Luc & Caramba



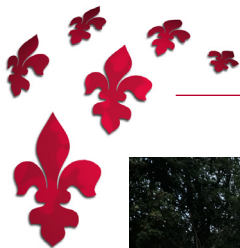
Montag:

Zuerst gab es Frühstück, um uns zu stärken. Danach versuchten wir durch ein Geländespiel, in dem wir Freundschaftsarmbänder knüpften, Rocky und Docky wieder zu versöhnen. Leider gelang uns dies nicht. Zum Mittagessen gab es Kürbissuppe mit Käsetoast. Rocky nahm uns mit auf eine Schatzsuche. Schlussendlich gab uns der egoistische Rocky aber nichts von dem Schatz ab!!!! -_- :(



Um unsere Aufregung niederzulegen, beschlossen wir einen exklusiven Barfussweg zu kreieren. Am Abend gingen wir raus, um uns um ein Taschenlampenfeuer zu setzen. Dann erzählte uns Zaziki die Geschichte von BiPi und wie er die Pfadi gründete. Dann legten wir das Wölfliversprechen ab, welches wir auf einen Zettel schrieben und verbrannten. Danach gab es feines Panna Cotta. Dann schliefen wir seelenfroh ein.

Balisto, Knorrli, Liz & Shia



Dienstag

Wir assen ein bombastisches Frühstück. Dann hörten wir im Wirzweli Radio, dass Rocky ein riesiges, hässliches und mörderisches Hotel bauen lassen will, mit dem Schatz, welchen wir am Vortag entdeckt hatten. Dann hielten wir uns mit einem taktischen Morgensport fit. Dann gab es ein tolles Atelier, in dem wir wie Rocky Häuser bauen konnten und Stressbälle bastelten. Dann gab es die beste Spinat- & Käsewähe, die uns innerlich mit Freude erfüllte.



Nach unseren Ämtli und unserer verdienten Freizeit lernten wir, wie man ein Zelt aufbaut. Schließlich tobten wir uns bei einem tollen Ballspielturnier aus. Die glücklichen Gewinner konnten super T-Shirts gewinnen. Später gab es einen leckeren Znacht. Als Abendprogramm gab es eine tolle Quizshow. Anschließend gingen wir ins Bett.

Doch kurz darauf hat uns Docky wieder geweckt. Er sagte, wir müssten die Bauanleitungen von Rockys Hotel zerstören. Also mussten wir zu zweit durch das Leuchtstäbchenhaus laufen und die Blätter aus dem Ordner stehlen. Wir haben sie dann verbrannt und sind wieder ins Bett gegangen. Mission Completed.

Souris, Pongo, Elua & Nimbus



Mittwoch

Am Mittwoch wachten wir pünktlich zu einem fantastischen Frühstück auf. Unser Lagerhaus wurde in der Nacht von Bauarbeitern abgesperrt. Nach dem Frühstück sahen wir, wie sie mit Werkzeugen arbeiteten. Sie wollten unser Haus abreißen, um Rockys Hotel zu bauen.





Die Küche hatte in der Zwischenzeit herausgefunden, dass wir mit den Schuhen ins Haus gegangen sind und beschlossen uns nicht mehr zu bekochen. Anschließend bekamen wir eine Karte, mussten zu den gekennzeichneten Kreuzen nachlaufen und dort einen Sticker aufkleben. Da es keine Küche mehr gab, mussten wir über dem Feuer Risotto kochen. Es war köstlich! Wir mussten sogar auf dem Boden essen, weil es keine Stühle mehr gab.

Dann haben wir draußen frei gespielt. Danach war es Zeit für eine Dusche, die das ganze Badezimmer überschwemmt hat. Wir konnten sogar Wellness machen: Es gab Lippenpomade, Nagellack und ein Fußbad. Anschließend spielten wir noch tolle Spiele miteinander. Die Küche hat sich wieder entschuldigt und hat uns etwas Leckeres gekocht: Älpermacaroni mit Kartoffeln, Röstzwiebeln und Apfelmus. Wir haben ihnen ein großes Dankeschön gesagt.

Der Bauleiter ist gekommen und hat sich über Rocky beschwert,

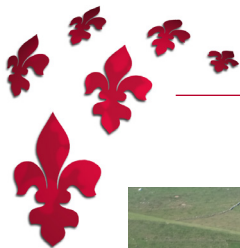
denn er will Geld, da es ihm zu lange ging, bis er seinen Lohn ausgezahlt bekommt. Rocky ging aus dem Raum und hat uns im Haus eingeschlossen. Dann mussten wir uns befreien, es war sehr witzig. Wir haben Ducky angerufen und ihm gesagt, er solle uns befreien. -
Casino, Kiwi, Husky & Wasabi

Donnerstag:

Am Morgen sind wir aus dem Bett Ageschüttelt worden. Nachher haben wir einen feinen Zmorge gegessen. Im Radio kam das Wetter, und eine neue Riesenrutschbahn wurde in Wirzweli eröffnet. Beim Abwaschen haben wir laut TNT gehört. Nachher hatten wir Freizeit.

Danach konnten wir endlich unsere alten T-Shirts benutzen, denn wir haben gelernt, wie man Upcycling macht und wie man unsere Gewässer schützen kann. Mit den alten T-Shirts haben wir neue Kissen gebastelt. Die T-Shirts haben wir zerschnitten und mit Stoff, den wir vorher gesucht haben, gestopft. Es kamen viele coole Kissen raus.





Wir hatten kein Besteck, was so traurig war, dass wir die Pizza mit den Händen essen mussten. Wenn wir Margherita genommen haben, hat Rukka gesagt: «Langweilig». Doch wenn wir Pizza mit Peperoni oder Pilzen genommen haben, sagte er: «Ja, du bisch en geile Siech». Wir sind fast geplatzt, weil wir soooo viel gegessen haben, da es so schön und fein war.

Nach dem Essen sind wir auf den Spielplatz gegangen. Auf dem Spielplatz durften wir sogar einmal rodeln. Das Rodeln war sehr lustig, weil es viele Kurven gab. Sonst haben wir einfach auf dem Spielplatz gespielt. Dann sind wir wieder zurück gelaufen zum Haus.

Beim Haus haben wir verschiedene Spiele gespielt, und Skrillex ist noch gekommen. Zum Znacht gab es: Fajita, es war ein bisschen dumm, da wir keine Löffel in den Schälchen hatten. Scoskie hat sehr grusig gegessen.

Nach einem Singsong wurde plötzlich Docky entführt, und wir erfuhren in einem Brief, dass die Bauarbeiter dies gemacht haben, um endlich das Geld von Rocky zu erhalten. Wir schmiedeten einen Plan, um Docky zurückzuerhalten. Wir schlugen den Bauarbeitern also einen Tausch vor. Leiterin gegen Docky, sie nahmen den Deal an, jedoch entwendeten sie und noch einige Kinder. Schlau wie wir jedoch sind, konnten wir sie einige Zeit überumpeln und alle befreien. Wieder zurück im Haus gab es die wohlverdiente Schoggi-creme.

Klexx, Aiuto, Azura & Johanna





Freitag:

Am Freitag war nicht mehr viel los. Im Radio hörten wir, dass das Luxushotel nicht gebaut wurde, und dies schlussendlich die Beziehung zwischen Rocky und Docky rettete. Vor dem Zmittag konnten wir entweder den Wetterhexenpfad laufen oder im Haus spielen. Gemeinsam schauten wir uns noch die Eulen auf dem Eulenpfad an, welche leider alle ein sehr kleines Gehege hatten:(

Am Nachmittag durften wir selbst Minigolfbahnen bauen und diese natürlich auch ausprobieren. Nach einem lustigen Abschlussnacht, bei dem wir unsere Gänge in einer zufälligen Reihenfolge erhalten haben und kein normales Besteck zur Verfügung hatten, spielten wir noch Herzblatt, bevor wir müde ins Bett fielen.

Samstag:

Heute stand nur noch Packen und die Heimreise auf dem Programm. Während das Leitungsteam das Haus putzte, spielten wir draußen bei strömendem Regen einige Pfadispieler. Wer hatte wohl das bessere Ende? Einige Zeit später waren wir auch schon wieder auf dem Seeplatz in Wädenswil, wo unsere Eltern auf uns warteten. Nach einem lauten Abtreten war das He-La auch schon wieder zu Ende, und wir können es kaum erwarten, zu Hause von unseren Abenteuern mit Rocky und Docky zu erzählen.



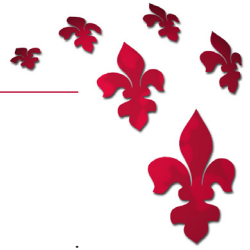












RÄBENCHILBI RICHTERSWIL

Die malerische Gemeinde Richterswil erlebte am vergangenen Wochenende einen umwerfenden Umzug, der durch seine beeindruckenden, mit Räben geschmückten Wagen, im Gedächtnis bleiben wird.

Die Straßen waren gesäumt von Schaulustigen, die sich in warme Decken gehüllt hatten, um dem Spektakel beizuwohnen. Der Umzug begann mit einer farnefrohen Parade von Wagen, die kunstvoll mit Räben geschmückt waren. Die lebendigen Farben der Räben stachen im Kontrast zum winterlichen Weiß der umliegenden Landschaft hervor und verliehen der Szenerie eine märchenhafte Atmosphäre.

Ein besonders beeindruckendes Motiv stellten wir dar, mit unserem Wagen stellten wir die Geschichte der Pfadfinderbewegung dar. Die Pfadfinder hatten sich nicht nur als Räberitter und -damen verkleidet, sondern präsentierten auch kreative Aktivitäten, die ihre Pfadfinderleidenschaft unterstrichen. Lagerfeuerromantik und Zeltidylle wurden durch geschickt platzierte Räben und Lagerutensilien nachgebildet, was das Pfadi-Motiv zu einem wahren Hingucker machte.

trüben. Die Freude an der gemeinsamen Veranstaltung und die beeindruckende Kreativität der Umzugswagen, insbesondere das großartige Pfadi-Motiv, schufen eine herzliche Atmosphäre. Diese Atmosphäre der Gemeinschaft und Begeisterung wärmte die Herzen der Zuschauer und machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Ereignis in Richterswil.

[Dieser Text wurde mit ChatGPT geschrieben, da wir es ausprobieren wollten, wie gut er einen Quackbericht schreiben kann. Er beschrieb die Räbenchilbi eigentlich recht gut, aber es hat doch ein paar unwahre Dinge drin. Hättest du es gemerkt?]



Die winterliche Kühle vermochte jedoch nicht, die Begeisterung der Zuschauer und Teilnehmer zu



Kultur? Verbindet.

Wenn Menschen in unserer Region etwas bewegen, sind wir dabei. Darum unterstützen wir Kreativität und lokale Kulturveranstaltungen.



ALTPAPIERSAMMELN AUGENZEUGENBERICHT VON SPICK

Freitagabend:

Gemütlich aus der warmen Stube beobachten wir den Schneefall, wunderschön wie es hier im Wädiberg eben ist. Guckt man aus dem anderen Fenster, vergeht einem das Lachen wieder. Die abgeholt Fahrzeuge sind schon jetzt eingeschneit, die Ladeflächen weiss. Uns bleibt nichts anderes übrig, als den Wecker für morgen noch früher zu stellen als wir es sonst schon müssten.

Samstag 06:00:

Der besagte Wecker klingelt. Draussen ist es ruhig, denn es schneit noch immer. Nach einem stärkenden Zmorgen beginnt das Schneeschaukeln: Insgesamt drei Fahrzeuge müssen ausgegraben und fahrbereit gemacht werden. Zusammen mit Paptawan und Orion ist diese Herausforderung gemeistert und wir sind unterwegs in die Au, wo wir fast als letzte Fahrer eintreffen. Doch es ging allen ähnlich: Überall Schnee und deshalb Verspätungen.

08:00:

Was gibt es Besseres als einen Pio? Genau, vier Pios! An dieser Stelle herzlichen Dank an Esperia und Tranquilo sowie Rantanplan und Quaxo, welche es als einzige von über 20 Pios vollbracht haben, aufzutauchen. Auch

den ausserordentlichen Einsatz unserer Leitenden und Fahrer*Innen möchte ich an dieser Stelle erwähnen. Ihr seid alle Super!

09:29:

Whatsapp Nachricht von Orion: *«Hesch e Nr. vom Hitz? Mir bruched Schneechetti.»* Na toll, da weiss man ja schon, was das bedeutet... Übrigens: Als wir das Fahrzeug am Freitagabend abgeholt hatten, konnten wir beobachten wie es eher quer als geradeaus fuhr. Der Hinterradantrieb macht eben Spass, besonders mit einem Lieferwagen im Schnee!



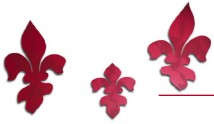
Ca. 12:00 Uhr:

Wir sind gut in der Zeit. Etwa so wie jedes Jahr, wo wir dies denken und dann doch erst um 17:00 Fertig sind. Doch jetzt dürfen wir Mittagessen. Bachuja, Coleta und Backpack haben fein für uns gekocht: Es gibt Pasta mit Cinque Pi, Tomatensauce und Pesto. Danach heissen Punsch und Guezli. Das war sehr lecker, danke euch fürs Einkaufen, Kochen und Aufräumen.

15:50:

Telefon von Sirenka: Sie stecken in Wädiberg irgendwo im Schnee fest. Eigentlich ein Wunder, dass so etwas nicht schon viel früher passiert ist. Bei all dem Schnee sind wir froh, dass es lediglich kleine Bagatellen gab und alle abgesehen von kalten Fingern wohllauf sind.





Ein Bauer konnte den festgesetzten Bus glücklicherweise mit seinem Traktor befreien.

17:00:

Die meisten sind schon auf dem Heimweg, wir finden auch endlich ein Ende mit den Abschlussarbeiten. Da ich die Abdeckplane in den Sammelcontainer fallenliess, ging es nochmals länger. Sorry Barilla, Rukka und Paptawan... Und danke Rukka für deinen tollen Einsatz als Platzwart und Förderbandmanager.

22:00:

Die Leuchtwesten sind fertig gewaschen und die kalten Füsse wieder warm und

trocken. Das war das abenteuerlichste Altpapiersammeln seit langem. Nach den Zeiten als ich noch als Sammler auf der Ladefläche durch Wädi fuhr versteht sich. So rückblickend war das auch sehr abenteuerlich. Nun ist das Altpapiersammeln vorbei, es gibt nur Kleinigkeiten zu erledigen: Die Westen zusammenfalten, Westen und Handy an die Stadt zurückbringen, den Firmen unsere Schäden melden, einen Quack bericht schreiben... Ich mache mich doch lieber an die Arbeit. Falls Ihr jetzt noch dabei seid: Danke für Eure Aufmerksamkeit und bis bald! LG und AZB

[spick]



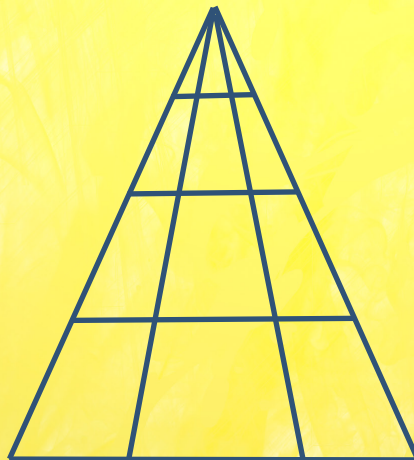


RÄTSELSEITE

LÖSE DAS WRA KREUZWORTRÄTSEL

1. Welche Süßigkeit wurde im HeLa zum Pfadinamen?
2. Was fand eine Hikegruppe beim JP/P/OP?
3. Wie heisst das Schnabeltier bei Phineas & Ferb?
4. Was stellten die Pios beim Geländegame im SoLa her?
5. Auf welcher Seite befindet sich ein kleines Kamel?
6. Welcher der Brüder (Rocky oder Docky) wollte ein Luxus-Hotel bauen?
7. An welcher Strasse wohnt Achaya?
8. Welches Sternbild war auf unserem Räbenhilbi Sujet zusehen?
9. Wie nennt sich das Symbol (Blume), das sich in jeder Ecke befindet?
10. Wie alt wird unsere Abteilung im Jahr 2026?
a) 80 (achtzig) b) 100 (hundert) c) 90 (neunzig)
11. Welches Tier hat sich Caramba als Sticker aufs Gesichtgelebt?
12. Was schneidet Vitschi auf Seite elf?
13. Welches Pfadiheim wurde in den Sommerferien Aufgeräumtund Au-
gemistet?
14. Was hatte es beim Zeitungssammeln besonders viel?

WIE VIELE DREIECKE SIND ZU SEHEN?





WEISST DU ETWAS NICHT?
(FAST) ALLE ANTWORTEN
LASSEN SICH MITHILFE
DIESES QUACKS LÖ-
SEN... VIEL GLÜCK!

Crossword puzzle grid with numbered squares and a letter key at the bottom.

Grid structure (rows 1-10):

- Row 1: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 2: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 3: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 4: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 5: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 6: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 7: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 8: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 9: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Row 10: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10

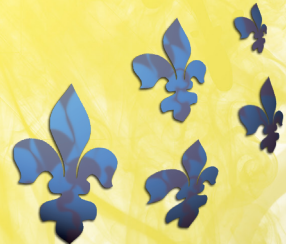
Numbered squares and their orientations:

- 1: Down (1-3)
- 2: Down (1-4)
- 3: Down (1-2)
- 4: Down (1-4)
- 5: Down (1-2)
- 6: Down (1-4)
- 7: Down (1-3)
- 8: Down (1-10)
- 9: Down (1-2)
- 10: Down (1-10)
- 11: Right (1-6)
- 12: Down (1-10)
- 13: Right (1-10)
- 14: Down (1-10)

Letter key at the bottom:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

SCHICK DAS LÖSUNGSWORT
AN
ZAZIKI@PFADIWRA.CH





PFADIMEMES



MADE BY ACHAYA, RUKKA & ABRAXAS



Nie d Sekte vorwürf am abstrite:



Wie sich d Gruppe fühlt nachdem sie 3 Nüdeli erdealt het:



MADE BY VITSCHI & ZAZIKI

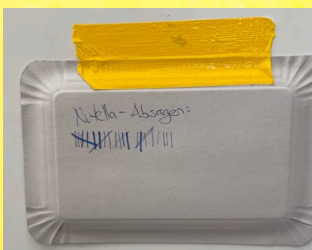
Wie d Lüt ade Chilbi bi eus e Nutella Crêpes suched:



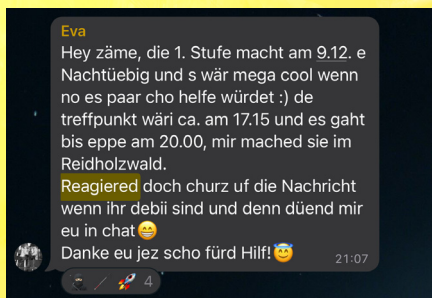
Bsteck vergesse be like:



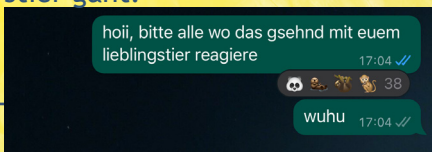
Eusi Reaktion druf:



Reaktion uf öppis Wichtigs:



Reaktione wenns ums Lieblingstier gahnt:





ERKENNT IHR EUCH WIEDER?





NICHTLUSTIG



PFADNAME	NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ/ ORT	TELEFON
----------	------	---------	---------	----------	---------

ABTEILUNGSLEITUNG

Barilla Spick	Abächerli Celik	Julia-Maria Lukas	Tannstrasse 6 Aahaldenstrasse 9	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil	078 909 40 86 077 416 85 58
---------------	-----------------	-------------------	------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

STUFENLEITUNG

Fünkli:

Limes Dingo	Leuthold Baumann	Dominic Maurice	Zugerstrasse 57 Tannstrasse 6	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil	079 434 50 37 079 870 69 38
-------------	------------------	-----------------	----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

Wolfsstufe:

Zaziki Gecko Wave	Murr Kürzi Bozzi	Sophia Francois Carlotta	Grüntalstrasse 27 Erlenstr. 56b Chrumbächliweg 4b	8820 Wädenswil 8805 Richterswil 8805 Richterswil	079 852 00 50 076 540 53 56 077 434 69 01
-------------------	------------------	--------------------------	---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	-------------------------------------------------

Pfadistufe:

Vitschi Sirenka	Wang Vanoli	Megan Lorena	Eichweidstrasse 13a Untere Leihofstrasse 14	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil	079 133 55 13 076 579 12 94
-----------------	-------------	--------------	------------------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

Piostufe:

Rukka	Jerkovic	Karlo	Etzelstrasse 18	8820 Wädenswil	079 763 93 17
-------	----------	-------	-----------------	----------------	---------------

Roverstufe:

Onix Katara	Oechsle Schön	Marlon Schirin	Seestrasse 105 Floraweg 4	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil	076 450 29 79 076 612 25 43
-------------	---------------	----------------	------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

FÜNKLI

Stufenleitung:

Limes Dingo	Leuthold Baumann	Dominic Maurice	Tannstrasse Neugutstr. 13	8804 Au 8820 Wädenswil	079 434 50 37 079 870 69 38
-------------	------------------	-----------------	------------------------------	---------------------------	--------------------------------

Leitende:

Limes Dingo	Leuthold Baumann Kempf	Dominic Maurice Nadine	Zugerstrasse 57 Neugutstr. 13 Zugerstrasse 57	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil 8820 Wädenswil	079 434 50 37 079 870 69 38 077 410 79 85
-------------	------------------------	------------------------	-----------------------------------------------------	----------------------------------------------------	-------------------------------------------------

WOLFSSTUFE

Stufenleitung:

Zaziki Gecko Wave	Murr Kürzi Bozzi	Sophia Francois Carlotta	Grüntalstrasse 27 Erlenstr. 56b Chrumbächliweg 4b	8820 Wädenswil 8805 Richterswil 8805 Richterswil	079 852 00 50 076 540 53 56 077 434 69 01
-------------------	------------------	--------------------------	---------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------	-------------------------------------------------

Rudel Hatti

Chip Abu Paptawan Katara	Keller Tomasko Bünter Schön	Mael Til Eva Schirin	Karl-Stamm-Weg 25 Luftstrasse 26 Karl-Stamm-Weg 27 Floraweg 4.	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil 8820 Wädenswil 8820 Wädenswil	079 559 18 12 078 608 58 48 075 412 90 36 076 612 25 43
--------------------------	-----------------------------	----------------------	-------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

Rudel Ikki:

Tanuki Mimikri	Zollinger Brülhart	Aurelia Jaël	Steinacherstrasse 33b Humbelstrasse 15	8804 Au 8824 Schönenberg	079 889 69 83 078 972 99 00
----------------	--------------------	--------------	-------------------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Rudel Shir-Khan:

Taya	Fischer	Noé Leni	Gulmenbach 8	8820 Wädenswil	079 207 67 74
------	---------	----------	--------------	----------------	---------------

Rudel Wontolla:

Eragon Crescendo Lemming	Knecht Elmiger Andrin	Liam Niko Rickli	Meierhofstrasse 9 Schlossbergstr. 34 Höhenweg 24	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil 8832 Wollerau	078 228 88 55 078 263 37 73 076 233 68 83
--------------------------	-----------------------	------------------	--------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	-------------------------------------------------

Rudel Jamatai:

Scoskie Parvus	Hunziker Iseli	Vivian Marius	Bollerweg 50 Untere Leihofstrasse 21	8820 Wädenswil 8820 Wädenswil	079 130 82 01 078 878 02 25
----------------	----------------	---------------	-----------------------------------------	----------------------------------	--------------------------------

PFADINAME	NAME	VORNAME	ADRESSE	PLZ/ ORT	TELEFON
-----------	------	---------	---------	----------	---------

2. STUFE (PFADISTUFE)

Stufenleitung:

Vitschi	Wang	Megan	Eichweidstrasse 13a	8820 Wädenswil	079 133 55 13
Sirenka	Vanoli	Lorena	Untere Leihofstrasse 14	8820 Wädenswil	076 579 12 94

Stamm Phoenix:

Abraxas	Bruderer	Robin	Mittelortstrasse 36	8804 Au	077 434 54 74
Kenay	Roseng	Claude	Sagenbachstr. 12b	8833 Samstagern	079 682 02 19
Lupin	Friemel	Dario	Säntisstrasse 82	8820 Wädenswil	079 841 16 89

Stamm Diogenes:

Aquali	Richenberger	Lena	Am Gulmenbach 1	8820 Wädenswil	079 888 29 51
Coleta	Boos	Seraina	Obstgarten 1	8820 Wädenswil	079 705 82 68
Zwirbel	Oechsle	Masha	Seestrasse 105	8820 Wädenswil	076 407 33 35

Stamm Hektor:

Boccaccio	Geromin	Elia	Stationsstrasse 44b	8833 Samstagern	079 829 18 62
Backpack	Blom	Lucas	Untere Leihofstrasse 16	8820 Wädenswil	079 874 98 25
Wiff	Iseli	Leo	Untere Leihofstrasse 21	8820 Wädenswil	078 860 49 02

Stamm Helena:

Iwi	Achermann	Jannik	Aurigstrasse 15	8804 Au	079 903 08 56
Tupf	Dähler	Simon	Mittelortstrasse 33b	8804 Au	076 245 12 04

Stamm Kontiki:

Luma	Dickenmann	Madlaina	Johanniterstrasse 12	8805 Richterswil	079 673 91 19
Pandora	Harris	Charlotte	Reidholzstrasse 32	8805 Richterswil	078 740 24 16
Achaya	Benham	Marla	Grünaustrasse 3	8820 Wädenswil	076 385 88 20
Carita	Rellstab	Fabia	Eintrachtstrasse 10	8820 Wädenswil	078 408 44 07

3. STUFE (PIOSTUFE)

Stufenleitung:

Rukka	Jerkovic	Karlo	Etzelstrasse 18	8820 Wädenswil	079 763 93 17
-------	----------	-------	-----------------	----------------	---------------

Gruppe Thor

SkrilleX	Hunziker	Gian Valentin	Bollerweg 50	8820 Wädenswil	079 153 15 91
Grin	Wissmann	Oliver	Röthalde 26	8820 Wädenswil	076 804 08 31
Nitaj	Meier	Adrien	Joh.-Hirt-Str. 16b	8804 Au	077 400 53 13

Für E-Mails: „pfadiname“@pfadiwra.ch;
z.B. lupin@pfadiwra.ch; pandora@pfadiwra.ch, usw...

Pfadigenda 2024

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Mo	1 Do	1 Fr	1 Mo	Ostermontag 14	1 Mi	1 Sa	Roveranlass (4) Pfad normal				
2 Di	2 Fr	2 Sa	2 Di		2 Do	2 So					
3 Mi	3 Sa	Va-So Mu-To Tag (1)	3 Mi		3 Fr	3 Mo	23				
4 Do	4 So		4 Do		4 Sa	4 Di					
5 Fr	5 Mo	6	5 Fr		5 So	5 Mi					
6 Sa	6 Di		6 Sa	Jungwölf/Stern (1)	6 Mo	6 Do					
7 So	7 Mi		7 So		7 Di	7 Fr					
8 Mo	8 Do	Heimwoche (4)	8 Mo	15	8 Mi	8 Sa					
9 Di	9 Fr		9 Di		9 Do	9 So	Regionsbrunch (4)				
10 Mi	10 Sa	Pax (2)	10 Mi		10 Fr	10 Mo	24				
11 Do	11 So		11 Do		11 Sa	11 Di					
12 Fr	12 Mo	7	12 Fr		12 So	12 Mi	AH (4)				
13 Sa	13 Di	Abschlussaktivität vor Übertritt	13 Sa	Pax (2)	13 Mo	13 Do					
14 So	14 Mi	AH (4)	14 So		14 Di	14 Fr					
15 Mo	15 Do	3	15 Mo	16	15 Mi	15 Sa	Pax (2)				
16 Di	16 Fr		16 Di		16 Do	16 So					
17 Mi	17 Sa	AH (4)	17 Mi	AH (4)	17 Fr	17 Mo	25				
18 Do	18 So	Roveranlass (4)	18 Do	12	18 Sa	18 Di					
19 Fr	19 Mo	8	19 Fr		19 So	19 Mi	GV (alle)				
20 Sa	20 Di	Übertritt (alle)	20 Sa	Ausbildungskurse (4)	20 Mo	20 Do					
21 So	21 Mi		21 So		21 Di	21 Fr					
22 Mo	22 Do	4	22 Mo	17	22 Mi	22 Sa					
23 Di	23 Fr	Thinking-Day	23 Di		23 Do	23 So					
24 Mi	24 Sa		24 Mi		24 Fr	24 Mo	26				
25 Do	25 So		25 Do	13	25 Sa	25 Di					
26 Fr	26 Mo	9	26 Fr		26 So	26 Mi					
27 Sa	27 Di		27 Sa		27 Mo	27 Do					
28 So	28 Mi		28 So		28 Di	28 Fr					
29 Mo	29 Do	5	29 Mo	18	29 Mi	29 Sa	Leitendenwochen (keine Pfadi)				
30 Di			30 Di		30 Do	30 So					
31 Mi			31 Mi		31 Fr						

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mo	27	1 Do		1 So		1 Di		1 Fr		1 So	
2 Di		2 Fr		2 Mo	36	2 Mi		2 Sa	Heimputz APS Richti (3)	2 Mo	49
3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do		3 So		3 Di	
4 Do		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	45	4 Mi	
5 Fr		5 Mo	32	5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do	
6 Sa	APS Wadi (3,4) (keine Pfadi)	6 Di		6 Fr		6 So	He-La (1)	6 Mi	Rabenhölen (4)	6 Fr	
7 So		7 Mi		7 Sa		7 Mo	41	7 Do	Rabenhölen (4)	7 Sa	Klausurwochen d Pax (2)
8 Mo	28	8 Do		8 So		8 Di		8 Fr		8 So	Mariä Empfängnis
9 Di		9 Fr		9 Mo	37	9 Mi		9 Sa	Räbenchilbi	9 Mo	50
10 Mi		10 Sa		10 Di		10 Do		10 So		10 Di	
11 Do		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	46	11 Mi	AH + DV (4)
12 Fr		12 Mo	33	12 Do		12 Sa		12 Di		12 Do	
13 Sa	So-La (2/3)	13 Di		13 Fr	La-Ge (alle)	13 So		13 Mi	AH (4)	13 Fr	
14 So		14 Mi		14 Sa		14 Mo	42	14 Do		14 Sa	Waldweihnac ht (alle)
15 Mo	29	15 Do		15 So		15 Di		15 Fr		15 So	
16 Di		16 Fr		16 Mo	38	16 Mi		16 Sa	Planungstag (AL-Rat)	16 Mo	51
17 Mi		17 Sa		17 Di		17 Do		17 So		17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi	AH (4)	18 Fr		18 Mo	47	18 Mi	
19 Fr		19 Mo	34	19 Do		19 Sa		19 Di		19 Do	
20 Sa	Ende SoLa (2)	20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi		20 Fr	
21 So		21 Mi	AH (4)	21 Sa	JP/P/OP (2,3)	21 Mo	43	21 Do		21 Sa	
22 Mo		22 Do		22 So		22 Di		22 Fr		22 So	
23 Di	Ende SoLa (3)	23 Fr		23 Mo	39	23 Mi	AH (4)	23 Sa	Roveranlass (4) Pfadi normal	23 Mo	52
24 Mi		24 Sa	Chilbi	24 Di		24 Do		24 So		24 Di	
25 Do		25 So	Chilbi	25 Mi		25 Fr		25 Mo	48	25 Mi	
26 Fr		26 Mo	Chilbi 35	26 Do		26 Sa	Pax (2)	26 Di		26 Do	
27 Sa		27 Di		27 Fr		27 So	Ende der Sommerzeit	27 Mi		27 Fr	
28 So		28 Mi		28 Sa	Pax (2)	28 Mo	44	28 Do		28 Sa	
29 Mo	31	29 Do		29 So		29 Di		29 Fr		29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	40	30 Mi		30 Sa	FaFuTu (2)	30 Mo	1
31 Mi		31 Sa	Schnuppertag / Pax (2)			31 Do				31 Di	

ORGANIGRAMM

PFADIABTEILUNG WÄDENSWIL RICHTERSWIL AU

ABTEILUNGSLEITUNG

Barilla, Spick

FÜNKLİ
Dingo, Limes,
Nadine

WÖLFLI
Gecko, Wave, Zaziki

PFADIS
Sirenka, Vitschi

PIOS
Rukka

HATTI
Abu, Chip, Katara,
Paptawan

DIOGENES
Aquali, Coleta,
Zwirbel

LOKI
Bachuja, Jamadu,
Kolibri

SHIR-KHAN
Taya

KONTIKI
Achaya, Carita, Luma,
Pandora

THOR
Grin, Nitaj, Skrillex

IKKI
Mimikri, Tanuki

PHÖNIX
Abraxas, Kenay,
Lupin, Onix

JAMATAI
Parvus, Scoskie

HELENA
Iiwi, Tupf

WONTOLLA
Eragon, Crescendo,
Lemming

HEKTOR
Backpack, Bocaccio,
Wiff

ROVER
Katara, Onix